

21. März 2010

Jahresbericht 2009

Verein Gemeinschaft Schweizer Zivildienstleistender

Seit der letzten GV vom 3. April 2009 im Friedensrat in Zürich traf sich der Vorstand sechs Mal zu einer offiziellen Vorstandssitzung. Weitere Treffen fanden für den Versand der Zeitschrift „Il mund civilist“ (IMC) statt.

Diskussionen zu strukturellen Veränderungsmöglichkeiten der verschiedenen zivildienstinteressierten Organisationen zeigten, dass bei einer Zusammenlegung von Strukturen ein Mehrwert entstehen könnte. Diese Überlegungen werden sich im Jahre 2010 konkretisieren. Einhergehend wurde auch die Zusammenlegung von „Zivilcourage“ und „Il mund civilist“ angedacht.

Projekte

Projekte Konfliktbearbeitung: 2009 war für die Projekte zur gewaltfreien Konfliktlösung durch Zivildienstleistende ein sehr erfolgreiches Jahr. Zwei Kurse in Konfliktlösung wurden durchgeführt. Knapp 20 Zivis leisteten einen Einsatz im öffentlichen Raum. Die Vollzugsstelle für den Zivildienst hatte die GSZ für beide Projekte beauftragt und führt sie ab 2010 selber weiter.

Aktion zur Einführung des Tatbeweises (1. April): In vier Städten wurden Flyer verteilt, um auf die Einführung des Tatbeweises aufmerksam zu machen. Speziell an Berufs- und Kantonsschulen konnten wertvolle Informationen weitergegeben werden.

1. Mai 2009: Eine Gruppe von GSZ-Zivis arbeitete mit dem 1. Mai-Komitee zusammen, um im Bereich der Nachdemo deeskalierend zu wirken. Wertvolle Erfahrungen konnten gesammelt werden.

Neue Zivi-Kleider: Die Produktionsweise der Zivi-Kleider wurde unter die Lupe genommen. Es zeigte sich, dass keine Bio-/Fairtrade-Standards bei der Produktion beachtet wurden. Die GSZ sucht das Gespräch mit den Behörden und der Erklärung von Bern. Eine Gesetzesreform wird allenfalls neue Spielräume schaffen. Die GSZ wird die Entwicklung weiter beobachten.

Massnahmen zur drohenden Verschärfung der Zulassung zum Zivildienst: Auf die turbulente politische Situation reagierte die GSZ mit Medienarbeit und Gesprächen mit Politikern. Die Massnahmen werden im gesamtschweizerischen Zivildienstkomitee koordiniert. Ob der im Januar gefällte Entschluss der SiK eine Gesetzesrevision bezüglich der Zulassung zum Zivildienst in die Räte zu bringen, tatsächlich schnelle Wirkung zeigt, ist zurzeit noch nicht klar.

Kommunikation

IMC (Il mund civilist): Die Zeitschrift konnte drei Mal während des letzten Jahres herausgegeben werden. Der Redaktor, Stephan Meier, befand sich während des ganzen Jahres im Senegal. Die Texte berücksichtigten drei Landessprachen.

Internet-Auftritt: Unsere Website civil.ch wird durch den Webmaster und den Vorstand überarbeitet (die Navigation wurde beispielsweise intuitiver gestaltet). Die Internetseite der GSZ ist funktional und man findet alle wichtigen Informationen. Die Seite wird durch den Webmaster, Andri Capaul, regelmässig aktualisiert.

Newsletter: Ein kostenloser Newsletter, der bei Bedarf per Email verschickt wird, soll Mitglieder und Interessierte kurz und kurzfristig über Neuigkeiten und Aktivitäten der GSZ informieren. Der Newsletter ist mehrsprachig (D/F/I) und kann über die Internetseite abonniert werden.

Willkommenskarte: Wiederum beschäftigte uns die Willkommenskarte mehr als erwartet. Da die Regionalzentren die Karte zuerst wegen der Karikatur und anschliessend grundsätzlich nicht mehr versenden wollten, wurde das Konzept überarbeitet. Die Karte liegt zukünftig an den Orientierungstagen auf. Die Karte bekam durch das Graphik-Büro „Feinheit“ eine neue Gestalt.

Zusammenarbeit

Der GSZ ist es ein Anliegen, mit anderen Organisationen, welche sich für den Zivildienst einsetzen, oder sonst damit zu tun haben, zusammenzuarbeiten. Wir legen dabei aber Wert darauf, unsere Unabhängigkeit zu wahren.

SAJV: Die GSZ war im Jahre 2009 das letzte Jahr Mitglied bei der Dachorganisation der Jugendverbände SAJV. Da die Beitragskategorien umdefiniert wurden und sich der

Betrag für die GSZ erheblich erhöht hätte, wurde beschlossen, zukünftig auf eine Mitgliedschaft zu verzichten. Die GSZ beteiligt sich am Beitrag, der durch zivildienst.ch geleistet wird.

Vollzugsstelle für Zivildienst ZIVI: Die Vollzugsstelle unterstützte uns v.a. im Rahmen der Projekte des zfs. Im Rahmen des Zivildienstkomitees beteiligte sich die GSZ an einem Gespräch mit Samuel Werenfels in Thun.

zivildienst.ch/Friedensrat: Die GSZ durfte die Räumlichkeiten des Friedensrates für Sitzungen nutzen. Eine Zusammenarbeit mit zivildienst.ch fand auf Ebene des Zivildienstkomitees und im Rahmen der Vorbereitungen für Strukturveränderungen der Organisationen statt.

Schweizerisches Zivildienstkomitee: Das Schweizerische Zivildienstkomitee ist eine lose organisierte Gruppierung verschiedener Organisationen, welche im Bereich Zivildienst aktiv sind. Die GSZ gehört dem Kern der Gruppierung an und beteiligt sich aktiv an der Arbeit.

GSZ – Facts

Finanzen / Mitglieder

Die Jahresrechnung 2009 liegt separat bei oder kann bei info@civil.ch bestellt werden. Die GSZ wurde auch dieses Jahr mit einem Beitrag aus dem Bundeskredit zur Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit (BSV) unterstützt.

Mitgliederbestand

Die GSZ umfasst zurzeit knapp 200 Mitglieder, ähnlich wie in den letzten Jahren.

Vorstand

Vorstand

Enrico Celio (Präsident)
Martin Stadelmann (Kassier, Aktuar)
David Brockhaus (Projekte)
Stefan Eberle (Projekte)
Severin Hintermann (Projekte)
Florian Landis (Projekte)
Nicolas Zogg (Projekte)

Mitarbeiter

Andri Capaul (Webmaster)
Stephan Meier (Redaktor IMC)

Revisoren

Aurelian Schumacher
Matthias Marti